

Der Bürgermeister erteilte für die Haushaltsberatungen Herrn Rupp als Kämmerer das Wort.

Herr Köhler schlug zu den beiden offenen Punkten zum Haushalt 2018/2019 aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.12.2018, welche in den Rat verwiesen wurden, vor, um einerseits die Zuerkennung von Fördermitteln für die ISEK-Maßnahmen (Wege/Plätze Zentrum West und Südstraße) durch das Land nicht einem Risiko auszusetzen und andererseits den Willen des Rates zum Ausdruck zu bringen, eine Kostenreduzierung zu bewirken:

1. Sie beschließen bei den Produkt-/Invest-Nummern 12-01.01/07-00281 (Südstraße) und 12-01-01/00283 (Wege/Plätze Zentrum West) den Haushalt unverändert mit den vom Kämmerer angesetzten Beträgen bei den Aufwendungen und Erträgen.
2. Sie fassen einen Haushaltsbegleitbeschluss, in dem sie die Zielvorgabe einer nach besten Kräften anzustrebenden Kostenreduzierung bei der Realisierung der Maßnahmen um 20 % für die Verwaltung formulieren.

Damit signalisierten sie dem Fördergeber gegenüber die Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit, eine städtebauliche Planung zu realisieren, die von Ihrer Wertigkeit her die Förderung verdiene. Der Verwaltung werde andererseits eine Maßgabe mitgegeben, die nicht im unverbindlichen und für den Rat unbefriedigenden "Wir-Bemühen-Uns" verbleibe, sondern eine klar definierte Zielmarke setze und damit der Verpflichtung, mit öffentlichen Mitteln sparsam umzugehen eine Kontur gebe.

Der Begleitbeschluss könne wie folgt lauten:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin verpflichtet die Verwaltung, bei der Realisierung der ISEK-Maßnahmen <Erneuerung der Südstraße> (Produkt-/Invest-Nummern 12-01.01/07-00281) und <Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum West"> (Produkt-/Invest-Nummer 12-01-01/00283) größtmöglichen Wert auf kostensparendes Bauen zu legen, so dass eine Zielmarke von 20 % Kostenreduzierung nach Möglichkeit erreicht wird.

Mit diesem Vorschlag hätten sich im Vorfeld alle Fraktionen einverstanden erklärt.

Herr Schell sagte, dass er bei seiner Zustimmung noch die Frage gestellt habe, ob dieser Vorschlag aus fördertechnischer Sicht für Herrn Gleß auch in Ordnung wäre.

Herr Gleß äußerte keine Bedenken.

Herr Rupp stellte fest, dass bei der Abstimmung diese beiden Punkte nicht Inhalt des Beschlusses sind. Die Beschlusslage des HAFA vom 05.12.2018 habe sich damit nicht verändert.

Nach der Sitzungsunterbrechung von 19.15 Uhr bis 19.40 Uhr hielten die Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsreden.

Die Haushaltsreden sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

Der Rat fasste nachfolgenden Beschluss:

